

Eine feuchtfröhliche Geburtstagsparty

Die Herbstbilanz zur tt.com Regionalliga Tirol: Während der SC Schwaz das Vereinsjubiläum mit einem respekteinflößenden Erfolgslauf garnierte, meldete sich der FC Kitzbühel gestern zurück im Play-off-Rennen.

Von D. Lenninger und T. Mair

SC Schwaz (1.): Seit 21. Mai ist der erfolgsverwöhnte Club aus der Silberstadt 100 Jahre alt. Und dieser besondere Geburtstag wurde mit Höchstleistungen zelebriert. Vier Monate nach dem dritten Cup-Titel in Serie ballerten sich die Unterländer – trotz regelmäßiger Verletzungssorgen – mit dem siebten Sieg in Folge zur Winterkrone. Den Anspruch, im Tiroler Amateurfußball die Richtung vorzugeben, haben viele. Die eingeschworene Truppe von Trainer Akif Güçlü wurde dieser Vision einmal mehr auch sportlich gerecht.

FC Kitzbühel (2.): Nach starker Serie und spätestens mit dem gestrigen 2:1-Heimerfolg gegen Wörgl haben sich die Gamsstädter im Rennen um die beiden Play-off-Plätze zurückgemeldet. „Wir konnten in der Schlussphase der Hinrunde unser wahres Gesicht zeigen“, durfte Kitzbühels sportlicher Leiter Wolfgang Kals letztlich eine positive Bilanz ziehen.

SV Wörgl (3.): Der breite Kader – Chefbetreuer Denis Husic setzte 27 Spieler ein – hielt Wörgl in der Erfolgsspur. Die gestrige Niederlage im Spitzenspiel war aber auch deshalb ein Dämpfer, da man die Kitzbüheler mit zumindest einem Unentschieden auf Abstand hätte halten können.

SV Telfs (4.): „Das ist einfach eine Mannschaft“, lautete häufig das Urteil über die Emat-Kicker, die bis Ende September auf der Erfolgswelle surften und die Tabelle lange als Team der Stunde anführten. War mit Schwaz, Kitzbühel und Wörgl zu rechnen,



Strahlende Gesichter: Der SC Schwaz kürte sich zum Herbstabschluss mit dem 4:2-Heimerfolg über die Wacker-Fohlen zum Winterkönig. Anschließend wurde die Kabine zur Party-Zone erklärt. Foto: SC Schwaz

sprang Telfs in diesem Zusammenhang als große Überraschung aus der Torte. Mit einem Sieg am Mittwoch im Nachtrag gegen Fügen würden die Telfer auf Platz zwei überwinden.

SVG Reichenau (5.): „Wir sind besser, als uns viele zugestanden haben“, schwingt in den Worten von Reichenau-Trainer Gernot Glänzer Genugtuung mit. Mit ihrem perfektionierten Umschaltspiel machten die Innsbrucker so manchem Favoriten das Leben schwer. Allerdings brach

mit Michael Waldy (Karrriereende) ein weiterer Führungsspieler weg. Es wird Zeit für neue Identifikationsfiguren mit rot-schwarzem Blut. Einer wie Fabio Wurzer (Jahrgang 2002) zeigte zuletzt eine gute Entwicklung.

FC Wacker II (6.): Die Wacker-Fohlen dienen in vielerlei Hinsicht als Sprungbrett. Während einige Youngsters (u. a. Plattner, Dosch) ihre ersten Schritte in der Regionalliga tätigten, wurde Masaki Morass als Interimstrainer zu den Profis befördert. Mit Philipp Hein-

zer beendete man den Herbst als solider Mittelständler. Man darf gespannt sein, wer die Vorbereitung anleitet.

FC Kufstein (7.): Dank zweier Heimsiege freuten sich die Festungsstädter über einen versöhnlichen Abschluss. Unter dem Strich blieb Kufstein aber deutlich hinter den Erwartungen zurück. Simon Einwallner folgte kürzlich auf Langzeit-Präsident Hannes Rauch. Ob beim ambitionierten Verein weitere zentrale Positionen neu vergeben werden, bleibt abzuwarten.



Ungewiss, ob der Ball noch im Spiel war. Fest steht nur: Kitzbühel (Winter, r.) feierte gestern einen 2:1-Derbyerfolg gegen Wörgl (Schöpf). Foto: Mühlanger



Dass in der tt.com Regionalliga Tirol ein anderer Wind weht, bekam auch SVI-Kapitän Gregor Engelbrecht am eigenen Leib zu spüren. Foto: Böhm

SC Imst (8.): Auch wegen Corona-Turbulenzen sprach Imst-Coach Herbert Ramsbacher von einer „unglaublich schwierigen Herbstsaison“.

SV Hall (9.): Nach 636 Tagen ohne Sieg beendeten die Haller Löwen im August eine leidige Unserie und legten mit insgesamt 18 Punkten die in der Vorsaison ausgeübte Rolle des Punktlieferanten ab.

SV Fügen (10.): Der Aufsteiger verlor die ersten fünf und die letzten drei Spiele. Zumindest im Mittelteil der Hinrunde ließ Fügen die Regionalli-

ga-Tauglichkeit aufblitzen.

WSG Tirol Amateure (11.): Die Fohlen des Bundesligisten gerieten zuletzt in Schräglage – mit dem 0:8 gegen Imst als negativem Höhepunkt. Die Talente-Entwicklung wird im Frühjahr auch vom Abstiegskampf geprägt sein.

SVI (12.): Auch der SVI musste Lehrgeld bezahlen. „Die Mannschaft hat den Charakter, den Klassenerhalt zu schaffen“, begibt sich SVI-Trainer Martin Hoffbauer optimistisch in den Winterschlaf.

tt.com Regionalliga Tirol

Kitzbühel – Wörgl 2:1 (1:1)

650; C. Et. **Tore:** Kogler (19.), Pauli (81.) bzw. Auböck (8.).

Kitzbühel: Aumayr; Winter, Plaickner, Kostadinovic, Kogler, Bergmeister, Baur (56., Hofer); Entleitner (46., S. Viertler, 94., Kroll), Zehentmayr (92., Drijic), Pauli; Wöndl.

Wörgl: Lella; Egger, Auböck, Treichl, Bevbab; Erb, Kekez; Schöpf (66., Cisse), Wörgetter (84., Haderecker), Bicer (66., Slak); Margic.

Schwaz – Wacker II 4:2 (3:0)

150; C. Et. **Tore:** P. Knoflach (14.), M. Knoflach (40., 45.), Kinzner (57., Elfmeter) bzw. Demeter (53.), Bertaccini (84.).

Schwaz: Wackerle; Troger, Kinzner, Neurauter, Gveric; Riegler (87., Liner), Wurm, Cihak, Jawadi; P. Knoflach (74., Gstrein), M. Knoflach (82., Burger).

Wacker II: Weiss; Plattner, Anderle, Özer (46., Demeter), Doski; Pribanovic; Sukiasyan, Abazovic, Bertaccini, Babic (81., Krössbacher); Jaballah (71., Singer).

Reichenau – Imst 0:0

250; Rigger.

Reichenau: Torggler; Wurzer, Belek, Glänzer; Caria, Oberwalder, Wibmer, Miskovic; Pittl; Kovatsch, Kraxner.

Imst: S. Stigger; F. Pohnholzer, Lamp, Hamzi, Jovljevic; Mittermair (43., Tilg), R. Schneebauer (78., Ulses), Lorenz, Oberortner (82., Pascual); Prantl, Petemell.

Hall – SVI 1:1 (1:1)

150; Barsan. **Tore:** Duran (45.) bzw. Yösavel (26.). Gelb-Rot: Zingale (27., Hall).

Hall: Rettenwander; Grogger, Atzl, Prudlo, Kohler; Duran (72., Bilic), Aminpur (83., Yilmaz); Binder, Zingale, Sakamaki (91., Pumsenberger); Baydar.

SVI: Bakir; Waldhart (50., Heel), Engelbrecht, Bär, Tinzl; Degenhart, Aysel; Peintner, Yösavel (87., Platzgummer), Steinbacher (46., Saurwein); Uitz (46., Heimpel).

Kufstein – WSG Tirol A. 4:1 (1:1)

100; Gamper. **Tore:** Stroh-Engel (41., 76.), Wurnig (87., 93.) bzw. Forst (12.).

Torschützenliste

17 Tore: Can Alak (SV Telfs); **16 Tore:** Rio Nitta (FC Wacker II); **14 Tore:** Dominik Stroh-Engel (FC Kufstein); **13 Tore:** Rene Prantl (SC Imst); **11 Tore:** Paolino Bertaccini (FC Wacker II), Bojan Margic (SV Wörgl).

Kufstein: Stockenreiter; Schlichenmaier, Juffinger (69., Feichtner), Diakite, Gercaliu; Wurnig, Schreder, Gavric (74., Pfeifer), Karayün; Lovrec (90., Milankovic), Stroh-Engel (90., Hofmann).

WSG Tirol A.: Körner; Üstündag, Bernkop-Schnürch, Nitzlader, Andric; Wallner (46., Tipotsch), Schmadl, Brugger (65., Siess), Kerber; Geris, Forst.

Telfs – Fügen abgesagt

Der Nachtrag findet am Mittwoch (10.11.) um 19.30 Uhr statt.

Nächste Runde

18. Runde, Nachtrag: Mi, 10. November: Telfs – Fügen (19.30). **19. Runde:** 11./12./13. Februar: Wacker II – Telfs, Fügen – Kufstein, SVI – Reichenau, Wörgl – Hall, WSG Tirol A. – Kitzbühel, Imst – Schwaz.

tt.com Regionalliga Tirol – Die Mannschaft der Runde



Auch Tore erzählen Geschichten

Innsbruck – Mit der überraschenden Torjägerkrone geht Telfs-Bomber Can Alak in die Winterpause: „Wir haben allesamt eine Super-Saison gespielt. Für mich ist es natürlich auch ganz gut gelaufen.“ Vielleicht führt nach den tollen Leistungen und über eine Wiener Berateragentur (Reza Sport Consulting) der Weg den 22-jährigen Alak über die tt.com Regionalliga Tirol doch noch in den Profizirkus.

Wackers japanisches Juwel Rio Nitta (16 Tore) hat sich im Herbst auch einen Namen gemacht. Auf Platz drei und vier der Schützenliste tauchen zwei Edeltourneure auf: Dominik Stroh-Engel, ehemals Spieler in der deutschen Bundesliga, untermauerte seinen nach wie vor großen Biss mit 35 Lenzen mit 14 Volltreffern, für den 31-jährigen Imst-Kapitän Rene Prantl sind 13 ein konstant hoher Wert. Bei den kollektiv starken Schwazern war übrigens Allrounder und Evergreen Johannes Kinzner (7), der seit 2015 bei den Knappenstädtern agiert, die interne Nummer eins. (lex)



Zwei, die den Gegnern Probleme bereiteten – der Telfer Can Alak (linkes Bild: r.) und Kufsteins Dominik Stroh-Engel. Fotos: Schönherr, Kristen

tt.com REGIONALLIGA REGIONAL LiGA

Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. SC Schwaz	18	12	2	4	34:20	38
2. FC Kitzbühel	18	10	4	4	39:24	34
3. SV Wörgl	18	10	4	4	48:21	34
4. SV Telfs	17	11	0	6	44:24	33
5. SVG Reichenau	18	9	3	6	32:23	30
6. FC Wacker II	18	7	5	6	40:36	26
7. FC Kufstein	18	8	2	8	33:30	26
8. SC Imst	18	6	6	6	31:29	24
9. SV Hall	18	5	3	10	27:44	18
10. SV Fügen	17	4	2	11	25:53	14
11. WSG Tirol Amateure	18	3	4	11	30:50	13
12. SVI	18	2	5	11	24:53	11